Property Of The Leader

In einer neuen Stadt

Von Mai Lan

Kapitel 8: Enrique

Property Of The Leader IX

"Was meinst du mit anderen Problemen?" Irritiert blickte Tyson zu dem roten Phönix. Dieser verdrehte nur die Augen bevor er sie auf den Kleinern richtete.

"Falls es dir nicht völlig entfallen ist, obwohl es so aussieht... Wir haben da so ein kleines Problem wie zum Beispiel das sie es auf dich abgesehen haben!"

Kai brüllte den Rest des Satzes direkt in Tysons Ohr so das dem dieses zu klingeln anfang.

Beleidigt schüttelte der Blauhaarige sein Haupt um den Druck loszuwerden.

"Mann was für ne Laus ist denn dir über die Leber gelaufen?"

/Und da dachte ich das er gar kein so übler Kerl ist...pah Pustekuchen!/"

Kai hingegen bemühte sich langsam und aufrecht zu gehen. Die Schmerzen in seiner Seite waren kaum zu ertragen. Doktor Kawasaki hatte die Wunde zwar nochmals genäht und auch gleich bandagierte doch wollte der junge Hiwatari kein Schmerzmittel zu sich nehmen.

/Ich kann es mir nicht leisten betäubt in die Besprechung mit dem Falcon-Clan zu gehen. Das wäre als ob man barfuss in ein Schlangennest tritt! Es ist jetzt entscheidend das wir keine Schwäche zeigen oder gar zurück weichen. Ich traue den Häuptern der Clans keinen Millimeter über den Weg!/"

Gestresst rieb sich Kai die Augen. Es hing zuviel von diesem Gespräch ab als das er es sich leisten könnte zu versagen aber würde sich Tyson als ein so guter Trumpf heraus stellen wie er hoffte?

Der Grauhaarige beschleunigte seine Schritte bis sie an einem Zimmer des ersten Stockes angekommen waren.

Er atmete nochmals tief durch bevor er die Tür aufstieß.

Sein Blick fiel sofort auf die zwei Gestalten, die es sich in den Sesseln vor einem der offenen Kamine in der Villa bequem gemacht hatten.

"Wie ich sehe beehrt uns der mächtige Kai Hiwatari endlich." Die Stimme tropfte nur so von offensichtlichem Spott.

"Ich entschuldige mich für die Verspätung. Es ist etwas unvorhergesehenes geschehen."

"Das macht doch nichts Kai-san. Aiko-san hat uns versichert das sie, sie so schnell wie möglich über unsere Ankunft in Kenntnis setzen würde." Leicht verbeugte sich der

grünhaarige Junge.

Kai räusperte sich. /Lasst das Spiel beginnen!/
"Wie ich sehe hast du uns noch jemanden mitgebracht! Also ehrlich Hiwatari so einen guten Geschmack in Sachen Mädchen hätte ich dir wirklich nicht zugetraut!"

Schnellen Schrittes war der Unbekannte bei Tyson und nahm dessen Hand um sie zu küssen.

Der Blauhaarige seufzte genervt. Nicht schon wieder einer der ihn für ein Mädchen hielt! Langsam wurde es wirklich lästig! So feminin sah er nun doch wirklich nicht aus oder?

"Ich muss dich leider enttäuschen Enrique aber das ist ein Junge."
Mit gefährlich blitzenden Augen griff Kai grob nach der Hand des Italieners und zog diesen von Tyson fort.

"Ich wäre dir sehr dankbar wenn du dich ein wenig beherrschen könntest!"

Ein Zischen war von dem Blondem zu hören. "Das klingt ja fast so als ob unser lieber Kai eifersüchtig wäre! Angst vor Konkurrenz?" Enrique grinste spöttisch. "Wenn du in angenehmer Gesellschaft verweilen willst schlage ich vor das du dich zu mir setzt Tyson."

Der hingegen verzog nur das Gesicht. Was für ein schmieriger Kerl war den das?

"Ich muss leider verneinen aber mein Platz ist an der Seite meines Clan-Chefs!"
Erstaunt sah Kai den Kleineren an.

"Du gehörst auch zum Hiwatari-Clan?", fragte Enrique verwundert.

"Ja das tut er hast du irgendetwas dagegen einzuwenden? Nein gut dann können wir ja endlich beginnen! Aber zuerst werde ich dir die Anwesenden vorstellen Tyson.

Dieser vorlaute ungehobelte Kerl ist Enrique der aus Italien kommt. Er ist die rechte Hand von Robert dem Anführer des Falcon-Clans. Neben ihm steht Oliver der Enrique unter steht."

Der Grünhaarige nickte leicht und lächelte Tyson freundlich an.

"Freut mich."

"Ganz meinerseits." Tyson verneigte sich ebenfalls leicht.

"Gut wenn das nun endlich geklärt wäre setzten wir uns hin!"

Mit energischen Schritten ging Kai hinüber zu den Sesseln dicht gefolgt von Tyson. Er bugsierte den Drachen absichtlich neben sich und somit weit entfernt von Enrique. Er traute diesem Kerl nicht über den Weg!

Als er sicher war das der Italiener so den Blauhaarigen auf keinen Fall erreichen konnte ließ er sich ebenfalls vorsichtig nieder.

"Ist irgendetwas nicht in Ordnung Kai?", fragte Enrique scheinheilig.

Der junge Hiwatari schickte ihm einen giftigen Blick und fauchte: "Nein was sollte denn schon sein? Mir ging es nie besser!"

Der Andere zog nur eine Augenbraue hoch beließ es aber dabei.

Tyson hingegen schielte besorgt zu den Rotäugigen hinüber. Erst durch die Frage des unverschämten Italieners war ihm aufgefallen wie seltsam Kai sich bewegte.

/Hat er sich etwa kein Schmerzmittel geben lassen? Das ist doch Wahnsinn mit solchen Schmerzen wird er sich nicht lange konzentrieren können! Und so wie es aus sieht ist dieses Gespräch sehr wichtig für ihn!/
Zwar bemerkte Kai den besorgten Blick seines Kompagnon doch entschloss er sich nicht darauf einzugehen. Auch versuchte er das seltsame Gefühl das sich bei dem Gedanken das Tyson sich um ihn sorgte in seinem Magen ausbreitete zu ignorieren.

"Nun gut wir haben uns hier versammelt weil seltsame Ereignisse in den letzten Tagen vorgefallen sind. Ich will wissen wie der Falcon-Clan zu uns steht da ich annehme das

er wie auch sonst Hand in Hand mit dem Shields-Clan zusammen arbeitet."

"Und wie kommst du darauf das sich unsere Position zu deinem Clan geändert haben könnte Kai? Wie du weißt waren wir dem Hiwatari-Clan stets treu ergeben nicht wahr? Ich finde eher das du deine Karten auf den Tisch legen solltest da du uns offensichtlich wichtige Informationen vorenthältst!"

Rote Augen verdunkelten sich.

"Und wie kommt ihr zu der Annahme?"

"Wir haben unsere Quellen..."

"Kai-san unser Clan ist nicht ihr Feind. Die Ereignisse der letzten Tage haben auch unserem Clan großen Schaden zugefügt. Wir wissen nicht wem wir mehr trauen können. Es wäre wohl das Beste wenn wir unsere Karten auf den Tisch legen würden." Olivers sanfte Art war eine angenehme Abwechslung zu Enriques provozierender.

Der Phönix zog seine Brauen zusammen und dacht angestrengt nach. Wie viel sollte er preisgeben? Was war zu viel, was zu wenig? Verdammt wenn seine Seite nur nicht so schmerzen würde. Es viel ihm immer schwerer sich zu konzentrieren!

Mit Sorge sah Tyson wie die Atmung des Anderen immer flacher wurde. In diesem Zustand konnte Kai doch nicht ernsthaft glauben eine so wichtige Entscheidung treffen zu können und das allein. Enrique hatte Oliver an seine Seite und damit einen entscheidenden Vorteil Kai gegenüber.

Kurz entschlossen tat Tyson etwas was ihn selbst überraschte.

"Kai können wir bitte Schluss machen? Mir geht es nicht besonders und die Anstrengungen der Nacht sind nicht spurlos an mir vorbeigegangen. Es ist jetzt drei Uhr morgens und ich hatte seit 19 Stunden keinen richtigen Schlaf mehr gehabt. Können wir das Ganze nicht morgen früh besprechen?"

Kai sah den Kleineren lange an bis er ihm zunickte.

"Ihr habt es gehört. Es ist zu spät um noch solch eine Besprechung zu führen. Bitte seit die restliche Nacht meine Gäste. Morgen früh nach einem Frühstück wird unser Geist auch wieder um einiges wacher sein. Aiko wird euch euer Zimmer zeigen... wenn ihr uns dann entschuldigen würdet."

Mit einem leichten Nicken zu seinen Gästen verabschiedete Kai sich und verließ den Raum gefolgt von Tyson. Kaum war die Tür ins Schloss gefallen lehnte der Rotäugige sich schwer gegen diese.

"Kai wie geht es dir? Du musst dich unbedingt hinlegen! Das war eine..."

"Scht!" Kai legte seinen Finger auf die Lippen. "Die Wände haben Ohren! Komm!"

Schwerfällig stieß er sich von der Tür ab und schwankte den Gang hinunter. Nachdem sich Tyson das einige Zeit mitangesehen hatte hackte er Kai kurzer Hand bei sich unter um diesen zu stützen. Zwar sagte dieser nichts darauf oder bedankte sich gar doch schon allein die Tatsache das er es zuließ war schon eine Art Dankeschön.

"Wir müssen noch die Treppe da hoch."

Der Grauhaarige deutete auf eine Wendeltreppe die in einen der Türme des Anwesens führte. Mühsam schleppte der Drache den verletzten Phönix die Treppen hinauf und war sichtlich erleichtert als sie endlich oben ankamen.

Schnell stieß er die schwere Holztür auf und bugsierte Kai auf dessen Bett.

Die Arme des Rotäugigen wanden sich automatisch um seinen geschundenen Körper und er begann etwas vor und zurück zu wippen.

"Was ist hast du große Schmerzen?"

"Nein es ging mir nie besser! Mann was ist denn das für eine Frage?"

"Entschuldigung der Herr das ich noch nicht hellsehen kann!", motzte Tyson zurück.

/Wie kann man nur so undankbar sein! Dieser eingebildete Fatzke! In einem Moment

ist er noch nett im anderen ist er nur ein großes A...!/
Er warf einen verärgerten Blick auf den Älteren, doch sein Ärger schien sofort zu verfliegen als er sah, wie der sich abmühte, seinen Verband abzunehmen.

"Lass mich dir helfen."

Kai wollte schon protestieren doch Tyson legte ihm einfach einen Finger auf die Lippen und lächelte ihn an.

"Wenn du es selbst tust, tust du dir nur unnötig weh!"

Kai wollte ihn anschreien. Ihm sagen, dass Schmerzen nichts waren wovor er sich fürchtete. Dass sie das einzig Konstante in seinem verkorksten Leben waren, das Einzige, das immer gleich blieb. Doch als er in diese meeresblauen Tiefen sah... Warum blieben ihm all seine Worte im Munde stecken?

Behutsam begann der Blauhaarige den Verband zu lösen darauf bedacht die Wunde nicht unnötig zu berühren.

/Er hat so sanfte, zarte Hände. Sie sind so wohltuend auf meiner geschundenen Haut. Mein Gott warum denke ich so was? Erst das, das er wunderschöne Augen hat, dann das er zarte Hände hat was kommt als nächstes? Etwa das er weiche Lippen hat? Na ja seine Lippen sehen wirklich recht weich aus... Wie sie sich wohl anfühlen. Ich habe noch nie jemanden geküsst... ist es wirklich so ein Gefühl als ob man fliegen würde?/
Kai bemerke nicht wie er sich immer weiter vor lehnte die Augen nur auf diese Lippen fixiert. Sein ganzes Denken schien sich abgestellt zu haben und das Einzige was noch übrig blieb war das Verlangen nach dem Unbekannten.

Der blaue Drache hingegen bekam von all dem nichts mit. Er war viel zu sehr damit beschäftigt, Kais Kleider auszuziehen, damit er den Verband völlig lösen konnte und einen neuen anlegen.

"Man Kai jetzt hilf halt etwas mit!"

Gefrustet zog Tyson an dem engen schwarzen Tanktop das der Andere trug. Diese Worte rissen Kai aus seiner Trance und er beeilte sich, sich auszuziehen. Nun saß er mit nacktem Oberkörper der von einem fast gelösten Verband bedeckt war vor dem anderen Jungen.

Er hatte sich doch zuvor nie geschämt wenn andere seinen Körper sahen. Warum auch? Er war nichts, wofür man sich schämen musste. Doch warum packte ihn jetzt auf einmal diese Angst, dass er Tyson nicht gefallen könnte. Und warum zum Henker wollte er überhaupt diesem Pimpf gefallen?

Verwundert strich der Blauhaarige langsam über all die Narben die sich über Kais Brust zogen.

/Wo die wohl alle herkommen?/
Fasziniert beobachtete er wie sich unter seinen Fingerspitzen eine Gänsehaut bildete. Kais Körper begann zu beben und Tyson blickte in seine blutroten Augen. Warum war alles auf einmal so vertraut?

Dass er gerade mitten in einem fremden Zimmer stand dessen Besitzer der Junge war der ihn praktisch entführt hatte störte ihn nicht mehr wirklich. Es war nicht wichtig... Nein nichts schien mehr wirklich wichtig zu sein als dieser wunderschöne Junge vor ihm.

Ein kalter Luftzug kam durch das halbgeöffnete Fenster und brachte Kai zum schaudern.

"Oh sorry. Ähm... wir sollten jetzt schnell... dich...ähm weiter verbinden nicht?", stotterte Tyson vor sich hin.

"Ähm...ja."

/Warum zum Teufel stottere ich? Ich habe noch niemals in meinen Leben gestottert!/
Verwundert strich der Blauhaarige langsam über all die Narben die sich über Kais Brust zogen.

/Wo die wohl alle herkommen?/
Fasziniert beobachtete er wie sich unter seinen Fingerspitzen eine Gänsehaut bildete. Kais Körper begann zu beben und Tyson blickte in seine blutroten Augen. Warum war alles auf einmal so vertraut?

Dass er gerade mitten in einem fremden Zimmer stand dessen Besitzer der Junge war der ihn praktisch entführt hatte störte ihn nicht mehr wirklich. Es war nicht wichtig... Nein nichts schien mehr wirklich wichtig zu sein als dieser wunderschöne Junge vor ihm.

Ein kalter Luftzug kam durch das halbgeöffnete Fenster und brachte Kai zum schaudern.

"Oh sorry. Ähm... wir sollten jetzt schnell... dich...ähm weiter verbinden nicht?", stotterte Tyson vor sich hin.

"Ähm...ja."

/Warum zum Teufel stottere ich? Ich habe noch niemals in meinen Leben gestottert!/
Verwundert strich der Blauhaarige langsam über all die Narben die sich über Kais Brust zogen.

Flinke Hände lösten den Verband und legten ihn beiseite. Erst jetzt bemerkte Tyson ein Tattoo auf Kais rechtem Schulterblatt. Neugierig drehte er den Grauhaarigen so, dass es er besser betrachten konnte.

Es war ein roter Phönix der sich um sich selbst wand.

"Es ist das Wappentier meiner Familie.", begann der Größere zu erzählen.

"Es steht für Macht, Stärke, Härte und Unbezwingbarkeit."

"Man eure Familie liebt es zu gewinnen nicht?", lachte Tyson doch als er Kais Gesichtsausdruck sah verstummte er.

"Gewinnen ist alles was zählt. Zu verlieren... das wäre unverzeihlich!"

"Aber das ist doch keine Einstellung! Jeder Mensch hat Schwächen und man kann nicht immer nur gewinnen!"

"Das ist das was mir von klein auf beigebracht wurde."

"Und was wenn du mal verlierst Kai? Du kannst nicht immer gewinnen!"

Der Kleine verdrehte die Augen.

"Zu verlieren wäre nicht akzeptabel. Ich wäre zu nichts mehr zu gebrauchen und würde ersetzt werden."

Geschockt starrte Tyson den Rotäugigen an. Kais Augen waren so kalt und leblos geworden während er gesprochen hatte. Nun hatte er wieder genau solche Augen wie in den Katakomben wo er ihn zum ersten Mal traf.

"Aber ist es nicht sehr anstrengend immer gewinnen zu müssen?"

Zärtlich strich er durch die grauen Locken. Der Blauäugige wusste nicht was in ihn gefahren war aber irgendwie konnte er sich nicht von dem anderen Jungen losreißen. Kai lachte leicht. "Ja es ist anstrengend... sehr anstrengend. Wenn ich versagen sollte werde ich alles verlieren."

Genießend schmiegte er sich in die warme Hand. Warum handelte er nur so gänzlich gegen seine Natur? Dieser Junge brachte ihn einfach aus dem Konzept doch verunsicherte er ihn nicht. Nein Tyson war der erste Mensch seit langer Zeit bei dem er sich sicher fühlte. Die letzten Menschen waren seine Eltern und seine Schwester gewesen.

Doch sie waren tot...

Tyson fühlte wie sich Kais Körper wieder verspannte und er meinte schnell: "Entschuldigung es tut mir leid ich wollte dir nicht zu nahe treten. Warte ich verbinde dich nur noch schnell ja?"

Hastig griff er nach dem Verband doch eine große starke Hand umschloss die seine.

"Es... es macht mir nichts aus. Es macht mir nichts aus wenn du bei mir bist..."

Und ohne weiter darüber nach zudenken oder sich über die Konsequenzen Sorgen zu machen zog er den kleinen Drachen auf seinen Schoß und presste seine Lippen auf dessen.

Es schmeckte süß. Nicht nach Honig oder Schokolade. Nein es war ein Geschmack den er noch nie zuvor gekostet hatte. Tysons Geschmack.

Nach kurzem Zögern öffnete dieser seinen Mund und gewährte der fordernden Zunge Kais Einlass.

Er hatte noch nie zuvor jemanden geküsst aber er war sich sicher das er sich noch nie so gut gefühlt hatte wie in diesem einen Moment.

Fortsetzung folgt...